



Natürliche Designbeläge

Ein Boden, der kompromisslos und ehrlich

TITEL

Die Forbo-Mannschaft zeigt, welche Optiken mit ihren „natürlichen Designbelägen“ möglich sind: Edwin Duijnesveld (Product Director Linoleum), Bregje Smulders (Product Manager Linoleum), Josée de Pauw (Head of Design Linoleum), Jens Puda (Marketing Manager D/A/CH) und Martin Thewes (Geschäftsführer D/A/CH).

Forbo Flooring stellt Kollektion Marmoleum Nature vor

Die ökologische Antwort auf Vinyl-Designbeläge

Forbo Flooring präsentiert eine neue, natürliche Designbelagsvariante. Der Weltmarktführer geht mit Marmoleum Nature den nächsten Schritt zur Revitalisierung der Produktgattung Linoleum. Helfen soll die Positionierung als „natürlicher Designbelag“, der im niederländischen Assendelft vorgestellt wurde.

Wer kennt nicht das klassische Linoleum mit seiner charakteristischen Marmorierung aus Schulen, Altenheimen und Treppenhäusern, vorzugsweise in Grau, Beige und Blau. Jahrzehntlang waren dies die Domänen des Traditionsproduktes aus nachwachsenden Rohstoffen mit dem typischen Geruch, bis PVC-Beläge den Markt aufrollten.

Bei Architekten blieb Linoleum bekannt und beliebt, feierte auch immer mal wieder

eine Renaissance, konnte aber nie an frühere Glanzzeiten anknüpfen. Die Marktbedeutung schrumpfte, nur wenige Anbieter überlebten den Nachfrage-Einbruch. Als Weltmarktführer behauptet sich heute Forbo Flooring.

Die neue Kollektion „Natürliche Designbeläge – Marmoleum Nature“ von Forbo Flooring besteht aus den beiden Serien Impressa (digital bedruckt) und Modular (geprägt).

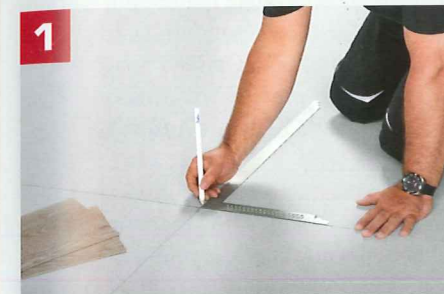


Den ökologischen Pluspunkten von Linoleum standen als Manko die limitierten Gestaltungsmöglichkeiten gegenüber. Der Bodentrend favorisiert heute klar Holzoberflächen – original oder als authentische Reproduktion – und diese lassen sich mit Linoleum nicht darstellen. Zumindest bislang nicht. Forbo arbeitet schon seit einigen Jahren mit Hochdruck an einer Weiterentwicklung des Produktes, die diese Beschränkung überwindet. Den ersten Schritt machte das Unternehmen im Herbst 2014 mit modula-

rem Linoleum für den deutschen Markt. Die Fliesen und Planken zur vollflächigen Verklebung, die immer noch zu 85 % aus regenerativen Materialien bestehen, schloss bei den wichtigen Themen „leichtes Handling“ und „einfache Installation“ zu Designbelägen auf. Nur für die Optik gab es damals noch keine überzeugende Lösung.

Das hat sich jetzt geändert: Im niederländischen Assendelft stellte Forbo seine jüngste Linoleum- ➔

Verlegung Marmoleum Nature – Schritt für Schritt



Die Verlegung sollte idealerweise von der Raummitte anhand von zuvor eingemessenen Markierungslinien oder Schnurschlägen ausgehen.



Der Auftrag des Klebstoffs erfolgt entlang der angezeichneten Markierung. Es kann dabei optimal von der Mitte aus nach beiden Seiten gearbeitet werden.



Die Verlegung der Elemente erfolgt innerhalb der angegebenen Einlegezeit in das nasse Klebstoffbett.



Der Belag sollte gut angerieben und anschließend mit einer Walze angewalzt werden.



Auf eine ausreichende und gute Klebstoffbenetzung des Belagsrückens ist zu achten. Daher sollte nur so viel Klebstoff aufgetragen werden, wie innerhalb der Einlegezeit Elemente verarbeitet werden können.



Das Anarbeiten/Anschrägen der letzten Reihe erfolgt in der sogenannten Schablonentechnik. Die unten liegende Planke wird mit der Trapezklinge angeritzt...



... und mit der Hakenklinge (nach Entfernen der oberen Planke) mit leichtem Unterkantenschnitt durchtrennt.



Der abgetrennte Streifen, der zur Fläche zeigte, kann jetzt passgenau in das Klebstoffbett eingelegt werden.

Impressa erfüllt laut Forbo die Anforderungen der Nutzungsklassen 23/33. Zu sehen ist das Produkt Honey Fine Oak.



Foto: Forbo Flooring

Generation vor, mit der man neue Ufer ansteuern will. Das Argument der Ökologie und Nachhaltigkeit bleibt und wird verknüpft mit einem gestalterischen Anspruch. Um negative Assoziationen zu vermeiden, wird der Boden nicht mehr als Linoleum bezeichnet, sondern gezielt als „natürlicher Designboden“ positioniert und vermarktet. Dafür

Die Serie Modular erfüllt die Bedingungen der Norm EN ISO 24011. Ihre Produkte sind eingestuft in die Beanspruchungsklassen 23/34. Zu sehen ist das Design Clay.



Foto: Forbo Flooring

steht der unverändert sehr hohe Anteil an natürlichen Bestandteilen wie Leinöl, Naturharz, Holz- und Kalksteinmehl sowie Farbpigmenten. Dokumentiert wird die Umwelt- und Gesundheitsfreundlichkeit durch den „Blauen Engel“.

Digital bedruckt oder geprägt

Die neue Kollektion „Natürliche Designbeläge – Marmoleum Nature“ besteht aus zwei Produktvarianten: Impressa ist digital bedruckt mit den charakteristischen Maserungen natürlicher Hölzer wie Eiche, Pinie, Buche, Kirsche und Walnuss. Modular zeigt linierte Strukturen und trendige Beton- und Marmoroptiken, die nicht gedruckt, sondern geprägt sind. Acht markante, holzähnliche Optiken mit zwei verschiedenen Prägungen erhalten im Spiel mit Licht und Schatten noch mehr Tiefe und Ausdruck.

Dazu kommen zwölf Steindekore. Insgesamt umfassen die beiden Serien 35 Artikel, die in den drei Formaten 100 x 25 cm, 50 x 50 cm und 75 x 50 cm zur Verfügung stehen. Anstelle des üblichen Juterückens wird ein Polyestergewebe eingesetzt, das für Flexibilität und Dimensionsstabilität sorgt. Alle Ausführungen sind 2,5 mm stark und sind mit einer Oberflächenvergütung aus Acryl und PU / Topshield 2 (Modular) bzw. PUR (Impressa) ausgerüstet.

Nutzungs-klasse 23/33

Impressa entspricht den Anforderungen der EN 16511, die auch für die MMF-Produkte herangezogen wird und erfüllt laut Forbo die Anforderungen der Nutzungsklassen 23/33. Die Serie Modular erfüllt die Bedingungen der Linoleum-Norm EN-ISO 24011 und ist eingestuft in die Beanspruchungsklas-



Foto: Forbo Flooring

Mit Marmoleum Nature ist die authentische Imitation vor allem von Holz gelungen. Zu sehen ist Natural Pine.

Forbo Flooring im Überblick

Forbo Flooring GmbH
Steubenstraße 27
33100 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 18 03-0
Fax: 0 52 51 / 18 03-200
germany@forbo.com
www.forbo-flooring.de

Geschäftsführer:

Martin Thewes

Vertrieb: Norbert Wurth

Marketing: Jens Puda

Muttergesellschaft:

Forbo International SA

Konzernumsatz 2015:

1,1 Mrd. CHF
(1,0 Mrd. EUR)

Umsatz Geschäftsbereich Flooring

Systems 2015:

791,3 Mio. CHF

Verkaufs- und Betreuungsteam

D/A/CH: 60, davon 37

im Außendienst

Produktions-

gesellschaften: 15 in

sechs Ländern

- Vertriebsgesell-

schaften in mehr als

20 Ländern



Code scannen
für mehr Infos
zu Forbo Flooring

Foto: Forbo Flooring

sen 23/34. Mit einem Verkaufspreis um 49,95 EUR/m² sind die Artikel in guter Gesellschaft mit anderen PVC-freien Designbelägen angesiedelt.

Modular bietet linierte, geprägte Strukturen und zeitlose Beton- und Marmoroptiken. Neben acht holzähnlichen Designs ist die Serie in zwölf Steinoptiken mit marmorierten Strukturen ausgemustert. Das Design trägt den Namen Pluto.



Foto: Forbo Flooring